DER GILLBACH vorwärts

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,
am 30. August 2009 haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rommerskirchen nicht nur ihren Bürgermeister Albert Glöckner mit einem überwältigendem Ergebnis von 67 % im Amt bestätigt, sondern auch erstmals in der Geschichte, die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde zur stärksten Fraktion bestimmt.
Ende Oktober 2009 hat der neu gewählte Rat wie vorgesehen nunmehr seine Arbeit aufgenommen und seine Arbeitsfähigkeit durch die Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen und den Besetzungen der Ausschüsse und Gremien des Rates hergestellt. Erste Sachentscheidungen sind zwischenzeitlich getroffen und die Beratungen zum Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2010 sind mit der Einbringung des Haushaltsentwurfs durch den Bürgermeister eingeläutet.
Vor Ihnen liegt nunmehr die erste Ausgabe des Gillbach Vorwärts, dem neuen Informationsblatt der SPD Rommerskirchen. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Sie ab sofort in regelmäßigen Abständen vor allem über aktuelle Themenfelder und Entwicklungen in der Kommunalpolitik hier in unserer Gemeinde informieren. Selbstverständlich werden wir aber auch die Möglichkeit nutzen, über bedeutende Entwicklungen im Rhein-Kreis Neuss, oder auch über Schwerpunktthemen aus der Landes- und Bundespolitik zu berichten.
Mit dem Gillbach Vorwärts wollen wir das bestehende Informationsangebot z.B. auf unserem Internetauftritt www.spd-rommerskirchen.de ergänzen und vor allem losgelöst von Wahlterminen einen regelmäßigen Einblick über die politische Arbeit der SPD Rommerskirchen in Fraktion und Ortsverein ermöglichen. Wir kommen damit gerne einem im zurückliegenden Wahlkampf vielfach genannten Wunsch nach einem breiteren Informationsangebot nach. Rückmeldungen und Anregungen sind natürlich jederzeit erwünscht und willkommen! Es grüßt herzlich

Ihr Heinz Peter Gless
Fraktionsvorsitzender

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1
>> Vorwort
>> Kunstrasenplätze

Seite 2
>> Die SPD-Fraktion
>> Klartext

Seite 3
>> Verkehrsberuhigung
>> Neumitglieder
>> Jusos Südkreis

Seite 4
>> Haushalt 2010
>> Bürgersprechstunde
>> Impressum

>> KUNSTRASENPLÄTZE FÜR UNSERE FUßBALLERINNEN UND FUßBALLER <<

Nur gemeinsam werden wir gewinnen!

Bildnachweis - Titel: "Fußballspiel auf Kunstrasen des FC Wacker." - Urheber: Usien - Quelle: www.wikipedia.de

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen beschäftigte sich während seiner letzten Sitzung des Jahres am 17. Dezember 2009 erneut mit dem Themenfeld "Kunstrasenplätze für Rommerskirchen".
Nachdem zum Einstieg in das Thema ein erster Bericht der geschaffenen Arbeitsgruppe Kunstrasenplätze vorgetragen wurde, war es im Anschluß unser Bürgermeister Albert Glöckner, der den aktuellen Sachstand und die noch vorhandenen offenen Fragestellungen, Wagnisse und Herausforderungen schilderte und zusammenfasste. In der anschließenden Beratung war es die SPD-Fraktion, die den möglichen weiteren Werdegang einer erfolgreichen Umsetzung des Wünschenswerten hin zum Machbaren skizzierte.
Klar war allen Beteiligten, eine Entscheidung für oder gegen einen Bau von Kunstrasenplätzen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Die Arbeitsgruppe Kunstrasenplätze soll weitergeführt werden und hat noch viel Arbeit bis in kleinste Details vor sich. Wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss mit Mehrheit von SPD, UWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen, werden die bereitstehenden Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II für andere Projekte verwandt. Auch die CDU-Fraktion schloss sich nach kurzer Beratung jetzt dem Votum des Fachausschusses einstimmig an.
Im Mittelpunkt des Antrages der SPD-Fraktion zu den Kunstrasenplätzen steht die Bereitschaft des Rates, sich mit erheblichen Mitteln an den Kosten für Planung, Bau und Betrieb der Kunstrasenplätze für die beiden Fußballvereine SG Rommerskrichen und DJK Hoeningen zu beteiligen.
Klar ist aber auch, dass beide Vereine hier nicht nur die Forderung des Bedarfs formulieren können, sondern selbstverständlich die Führung bei der Umsetzung übernehmen sollen. Dies schließt ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Engagement sowohl in materieller wie auch in finanzieller Hinsicht ein.
Nach kurzer Diskussion im Rat konnte sich auch hier die CDU-Fraktion den Überlegungen der SPD vollumfänglich anschließen. Der Rat beschloss somit einstimmig den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zum weiteren Vorgehen. Bürgermeister, Rat und Verwaltung haben die Bereitschaft zur konstruktiven Fortführung des zielorientierten Dialogs mit den Vereinen damit nachhaltig unterstrichen.

Beschlussvorschlag der SPD

Den vollständigen Beschlussvorschlag der SPD Gemeinderatsfraktion Rommerskirchen finden Sie auf der Internetseite der SPD Rommerskirchen.

Link:
www.spd-rommerskirchen.de/?page_id=863

DER GILLBACH vorwärts

» DIE MITGLIEDER DER SPD RATSFRAKTION ROMMERSKIRCHEN STELLEN SICH VOR «

Heinz Peter Gless
Fraktions-vorsitzender

Johannes Strauch
Stv. Fraktions-vorsitzender

Maria Peiffer
Erste Stv. Bürgermeisterin

Ralf Steinbach
Geschäftsführer

Christian Schmitz
Ratsherr

Ellen Klingbeil
Ratsfrau

Dr. Udo Flegel
Vorsitzender des Bildungsausschuss

Manfred Heyer
Vorsitzender des Bauausschuss

Hildegard Haas
Stv. Vorsitzende des Personalausschuss

Bernd Klaedtke
Vorsitzender des Liegenschaftsauss.

Werner Petrozzi
Ratsherr

Martin Mertens
Ratsherr und Kreis-tagsabgeordneter

Magdalene Dubiel
Ratsfrau

Sachkundige Bürger/innen:

Carsten Vierling-Lohöfer
Martin Marquardt
Siegfried Jakubczak
Ulrich Schmitz
Klaus Kullick
Lothar Hoffmann
Robert Migge
Hermann-Josef Brehl
Bernd Büsgen
Regine Verbruggen

Die Kontaktdaten der einzelnen Mitglieder der Fraktion finden Sie auf der Internetseite der SPD Rommerskirchen - www.spd-rommerskirchen.de. Ferner besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme über den Fraktionsvorsitzenden Heinz Peter Gless (Kastanienallee 68a, 41569 Rommerskirchen - Telefon: 02183/81889 - Mail: heinzpeter.gless@spd-rommerskirchen.de) und seinem Stellvertreter Johannes Strauch (Im Sandpütz, 41569 Rommerskirchen - Telefon: 02182/871917 - Mail: johannes.strauch@spd-rommerskirchen.de).

» WACHSTUMSBESCHLEUNIGUNGSGESETZ IST KOMMUNENSCHÄDLICH «

Kreis saniert sich auf Kosten der Städte und Gemeinden

KLARTEXT

Martin Mertens
aus dem Kreistag

"Das von der neuen Bundesregierung beschlossene Wachstumsbeschleunigungsgesetz ist kommunalfeindlich und schadet dem Rhein-Kreis Neuss. Unseren Kommunen werden damit die letzten Handlungsspielräume entzogen" ärgerte sich der Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten im Rhein-Kreis Neuss, Rainer Thiel, bereits im Dezember.

Hintergrund: Das Gesetz sieht Steuervergünstigungen für die 'Leistungsträger der Gesellschaft' in Höhe von mehreren Milliarden Euro vor, die insbesondere zu Lasten von Bundesländern, Landkreisen sowie Städten und Gemeinden gehen. Allein in Nordrhein-Westfalen gehen dadurch Kreisen und Städten 350 Millionen Euro verloren, dem Land weitere 500 Millionen - Geld, das für Schulen, Kindergärten, Seniorenbetreuung, Polizei oder Sportplätze fehlt.

Deshalb forderten die Abgeordneten von SPD und Bündnis90/die Grünen in der letzten Kreistagssitzung vor Jahresende Landrat Hans-Jürgen Petrauschke dazu auf, sich gegen die Einführung des - auch von vielen konservativen Politikern kritisch gesehenen - Gesetzes einzusetzen. CDU und FDP im Kreistag stimmten jedoch dagegen, den Antrag der Sozialdemokraten überhaupt zu behandeln: Man werde nicht gegen die Regierungen in Berlin und Düsseldorf handeln.

Diese Zustimmung zum kommunalfeindlichen Vorhaben der Merkelregierung ist umso folgenschwerer, da sich nun Landrat Petrauschke in seinem Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 entschlossen hat, die Kreisumlage um weitere fast zwei Prozent zu erhöhen. Da der Kreis keine eigenen Steuern erheben kann, finanziert er sich überwiegend aus Mitteln der Städte und Gemeinden - der so genannten 'Kreisumlage', die jede Kommune an den Kreis abführen muss.

Auch wenn Rommerskirchen dank solider Haushaltsführung im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss gut abschneidet: Der durch die Wirtschaftskrise gebeutelte Haushalt wird zusätzlich doppelt belastet: einerseits durch die Finanzierung des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes, andererseits durch die Erhöhung der Kreisumlage.

Umso ärgerlicher ist das, da der Kreis genügend finanzielle Mittel zur Verfügung hätte, auch ohne eine derartige Erhöhung der Umlage einen soliden Haushalt vorzuweisen - ursprünglich war sogar in Aussicht gestellt worden, die Kreisumlage für dieses Jahr zu senken. Daraus wird nun nichts. Und während Petrauschke nun stolz seinen Haushaltsansatz für 2010 vorstellt, müssen die Städte und Gemeinden bitter sparen. Damit setzt sich die ungerechte Finanzmittelverteilung von unten nach oben fort: Bund und Länder machen Steuerversprechen, Städte und Gemeinden müssen diese bezahlen.

Die SPD im Kreistag wird die Sanierung des Kreishaushalts auf Kosten der Kommunen in dieser Form jedenfalls nicht mittragen.

DER GILLBACH vorwärts

» WEITERE VERKEHRSBERUHIGUNG FÜR ROMMERSKIRCHEN UND VANIKUM «

Ein weiteres, wichtiges Ziel zur Verkehrsberuhigung innerhalb des Gemeindegebietes ist erreicht! Bereits seit dem 1. Januar 2010 ist sowohl die Venloer Straße (alte B 59) in Rommerskirchen, aber auch die Hauptstraße (ehemalige L 375) in Vanikum für den LKW-Durchgangsverkehr gesperrt. Betroffen sind hierbei Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t, selbstverständlich ausgenommen der Anliegerverkehr.

Möglich wurden diese Maßnahmen durch die in 2009 erfolgte Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung Rommerskirchen, der B 59n. Dadurch konnten nunmehr die alte B 59 zur Gemeindestraße und die bisherige L 375 in der Ortsdurchfahrt Vanikum zur neuen Kreisstraße 24 herabgestuft werden.

Notwendig sind sie, da durch die noch fehlende B 477n immer noch ein erheblicher Abkürzungsverkehr durch Rommerskirchen rollt, welcher die Anwohnerschaft weiterhin belästigt.

Sowohl auf der engen Hauptstraße in Vanikum als auch auf der Venloer Straße wird es nunmehr immer ruhiger werden und vor allem der besonders störende Schwerlastverkehr wird hoffentlich bald nur noch als eine unangenehme Erinnerung bestehen, die mit den Jahren mehr und mehr verblassen wird. Hierzu gilt es hinsichtlich der Venloer Straße in Rommerskirchen durch geeignete Maßnahmen den notwendigen Rückbau von einer ehemaligen Bundesstraße zu einer jetzt bedeutenden Gemeindestraße konsequent zu verfolgen und umzusetzen. Damit wird dann auch der verbleibende Restverkehr sinnvoll gesteuert und die Belastungen hinsichtlich Lärm und Abgase weiter minimiert.

Die hierzu notwendigen Planungsarbeiten laufen bereits und eine Umsetzung ist in den nächsten Jahren zu erwarten. Dabei werden selbstverständlich die berechtigten Interessen der hier wohnenden Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen sein.

Dies haben wir selbstverständlich im Blick!

» NEUMITGLIEDER IN DER SPD «

René Kullick stellt sich vor!

Hallo,
ich als Neumitglied möchte mich kurz vorstellen und meine Motivation erläutern, die mich zu einem Beitritt in die SPD-Rommerskirchen geführt hat. Mein Name ist René Kullick, ich bin 19 Jahre alt, wohne in Nettesheim und habe im Jahr 2008 mein Abitur am Leibniz-Gymnasium Dormagen gemacht. Ich bin seit anderthalb Jahren Student in einem berufsbegleitenden Studium der Wirtschaftsinformatik über die Bayer AG (Currenta).

Der Grund, überhaupt in eine politische Partei einzutreten war, dass ich mich eher beiläufig über Kommunalpolitik informiert habe und feststellte, dass man hier mit guten Ideen wirklich etwas erreichen kann. Um mich zu engagieren habe ich mich dann natürlich nach einer Partei umgesehen, die am ehesten meine politischen Interessen vertritt, wobei ich hierbei vor allem das Augenmerk auf die Lokalpolitik gerichtet habe. Ich bin schließlich bei der SPD gelandet, weil diese in den letzten Jahren viel in Rommerskirchen bewegt hat und ich mich an diesem Schaffensprozess gerne beteiligen möchte. Ich wurde dann in der SPD-Rommerskirchen sehr herzlich aufgenommen und freundlich empfangen. Mir wurde auch direkt angeboten, mich zu beteiligen, wie man an diesem Artikel sehen kann.

Ich hoffe, dass ich ein bisschen als Beispiel gegen die Politikverdrossenheit vorangehen kann und würde mir wünschen ein wenig zur politischen Diskussion beitragen zu können.

Sie wollen auch aktiv werden?

Dann melden Sie sich beim Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Rommerskirchen Johannes Strauch oder seinem Stellvertreter Heinz Peter Gless.

Kontaktdaten Johannes Strauch:
Telefon (Festnetz): 02182/871917
Mail: johannes.strauch@spd-rommerskirchen.de

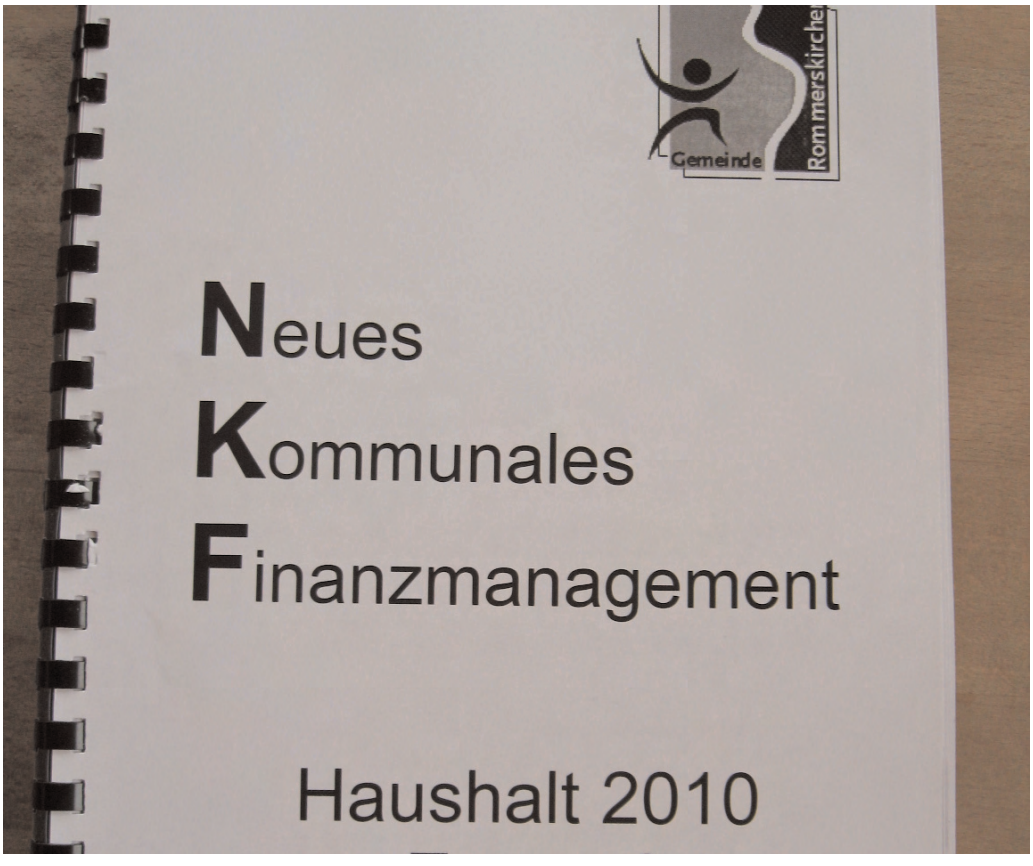
Kontaktdaten Heinz Peter Gless:
Telefon (Festnetz): 02183/81889
Mail: heinzpeter.gless@spd-rommerskirchen.de

Internet: www.spd-rommerskirchen.de

Jugendorganisation der SPD
Jusos
in Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen
Im Internet (inkl. Newsletter):
http://www.jusos-suedkreis.de
Video-Podcast:
http://podcast.jusos-suedkreis.de
facebook
Im Facebook (Suchbegriff):
Jusos Südkreis

DER GILLBACH vorwärts

» BÜRGERMEISTER ALBERT GLÖCKNER BRINGT HAUSHALTSENTWURF 2010 EIN «



Mit seiner Etatrede während der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2009 hat Bürgermeister Albert Glöckner den Haushaltsentwurf der Gemeinde für das Jahr 2010 eingebracht und damit die derzeit laufenden Haushaltsberatungen in den Fraktionen eingeläutet. Die Verabschiedung des Gemeindehaushaltes ist für die Sitzung des Gemeinderates am 18. März 2010 vorgesehen.

Die Schuldenberge von Bund und Land werden auch in 2010 weiter zunehmen, allein beim Bund um voraussichtlich 100 Milliarden Euro. Wir stehen nach Prognose des Sachverständigenrates von drei Krisenjahren der öffentlichen Haushalte, den schlimmsten der Nachkriegszeit.

Auch die Kommunen stehen vor kaum lösbaren Haushaltsproblemen, da sie sich quasi am Ende der "Nahrungskette" der öffentlichen Haushalte befinden.

Auch einer Vielzahl von Städten und Gemeinden in NRW - auch im Rhein-Kreis-Neuss - wird es nicht gelingen, ihren Haushalt in 2010 zwischen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen zu gestalten. Vielerorts droht die Gefahr in die vorläufige Haushaltswirtschaft abzugleiten und dann nur über einen ungenehmigten Nothaushalt zu verfügen.

Mit großer Kraftanstrengung ist es unserem Bürgermeister Albert Glöckner und seinem Team um Kämmerer Hermann Schnitzler gelungen, wie in den Vorjahren, auch für 2010 einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen.

Der Haushaltsentwurf der Gemeinde Rommerskirchen hat eine Gesamtsumme von insgesamt knapp über 27 Mio €. Der Bürgermeister hat mit diesem Haushaltsentwurf empfohlen, sowohl die Gebühren für Abfall und Abwasser, aber auch die gemeindlichen Steuern auf dem bisherigen Stand zu belassen und damit den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde nicht noch zusätzliche Belastungen aufzubürden. Es bleibt zu hoffen, dass auch andere in Kreis, Land und Bund diese Zielrichtung teilen und den Wahlversprechungen "Mehr Netto vom Brutto" auch Taten folgen lassen! Erste Hinweise aus dem Rhein-Kreis Neuss lassen jedoch befürchten, dass die Gemeinde Rommerskirchen, wie die übrigen Städte und Gemeinden des Kreises, mit drastischen Zusatzbelastungen durch die Kreisumlagen zu rechnen haben. Hier stecken noch erhebliche Risiken, die sich erst in den kommenden Wochen bis zur Haushaltsverabschiedung klären und in ihrer Wirkung abschätzen lassen.

Bei allen Bemühungen einen konsolidierten Haushalt vorzulegen, wird das investieren in die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde nicht vergessen.

In 2010 sollen insgesamt aus dem Gemeindeetat mehr als 3,3 Mio € investiert werden. Dabei sind Investitionen in unsere Kindertagesstätten und Schulen, in unsere Feuerwehr, den Straßen und Wegen wie auch in den Sport- und Freizeiteinrichtungen geplant. So wird in 2010 das sozial-kulturelle Zentrum in Evinghoven eine Sanierung und Umbau der WC-Anlage, sowie eine Erneuerung der Heizungsanlage erfahren.

Dazu hat der Gemeinderat in der Sitzung des Rates am 17. Dezember 2009 beschlossen, vor allem Mittel aus dem Konjunkturpaket II zu verwenden.

Über das weitere Verfahren der Billigung des Haushaltes werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

» BITTE NOTIEREN «

Bürgersprechstunden der SPD-Fraktion

Die Fraktion der SPD im Rat der Gemeinde Rommerskirchen lädt regelmäßig zu einer Bürgersprechstunde in den Fraktionsraum an der Giller Str. 2 (alte Schule, jetzt KiTa - im 1. Stock) in Rommerskirchen ein. Hier stehen die anwesenden Ratsmitglieder zum persönlichen Gespräch mit Ihnen bereit. Neben Fragen zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik stehen die Ratsmitglieder selbstverständlich auch für Anregungen und Wünsche aus der Mitte der Bevölkerung zur Verfügung. Auch wenn nicht alles sofort realisiert werden kann, ist doch vieles gemeinsam zu schaffen. Nutzen sie also den direkten Draht zu Ihren Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rat der Gemeinde Rommerskirchen!

Die SPD - Fraktion ist zur Bürgersprechstunde auch telefonisch unter 02183/440273 erreichbar. Selbstverständlich können auch individuelle Termine mit dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Peter Gless (02183/81889) oder dem Stv. Fraktionsvorsitzenden Johannes Strauch (02182/87191) vereinbart werden.

Die nächsten Bürgersprechstunden sind für folgende Termine vorgesehen:

- 16. März 2010 um 18.00 Uhr
- 20. April 2010 um 18.00 Uhr
- 25. Mai 2010 um 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Der Gillbach Vorwärts
V.i.S.d.P.: Johannes Strauch, Vorsitzender der SPD Rommerskirchen

Kontakt: SPD Rommerskirchen
c/o Johannes Strauch
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Heinz Peter Gless, Johannes Strauch, Martin Mertens, Martin Marquardt, Ralf Steinbach, Magdalene Dubiel, René Kullick, Andreas Gronenberg, Carsten Vierling-Lohöfer

Satz: Martin Wosnitza
www.martin-wosnitza.de

Auflage: 5.000 Exemplare
Erstausgabe: 2010

Im Internet: www.spd-rommerskirchen.de